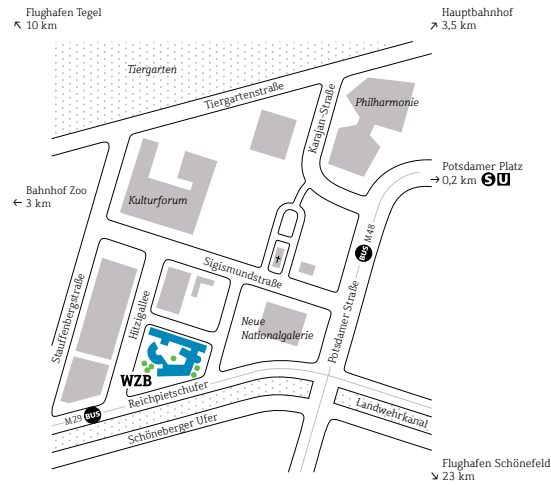

Veranstalter:

Dr. Dagmar Simon und Dr. Martina Franzen
Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik
Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung (WZB)

Kontakt:

Email: martina.franzen@wzb.eu



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Social Science Research Center
Berlin
Reichpietschufer 50
10785 Berlin
Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491-684
wzb@wzb.eu
www.wzb.eu

Zur Zukunft der
sozialwissenschaftlichen
Wissenschaftsforschung in
Deutschland

Workshop
am 29. August 2013

Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung (WZB)

Raum A 300

Heutige Gesellschaften sind existentiell auf ein leistungsfähiges Wissenschaftssystem angewiesen, denn die Wissenschaft stellt das Wissen bereit, das zur Bewältigung immer komplexerer gesellschaftlicher Problemlagen erforderlich ist. Um jedoch die Wissenschaft und ihre Einrichtungen gezielt und effektiv zu fördern sowie zugleich auch die Folgen der wissenschaftlichen Entwicklungen insgesamt einschätzen zu können, bedarf die Wissenschafts- und Hochschulpolitik eines Reflexions- und Orientierungswissens. Dieses Wissen bezieht sich sowohl auf die internen Prozesse der Wissenschaft als auch auf die Wechselbeziehungen zwischen Wissenschaft und anderen gesellschaftlichen Teilbereichen. Diese Prozesse sind Gegenstand der sozialwissenschaftlichen Wissenschaftsforschung, die in Deutschland jedoch unzureichend institutionalisiert ist.

Im März 2013 wurde mit breiter Unterstützung ein Memorandum veröffentlicht, das auf das Problem einer unzureichenden Institutionalisierung der sozialwissenschaftlichen Wissenschaftsforschung in Deutschland hingewiesen hat.

(www.zukunft-wissenschaftsforschung.net)

Ziel des Workshops ist, im Dialog mit Vertretern aus Wissenschafts- und Hochschulforschung (Forschung und Lehre), Forschungsförderung, Hochschulleitung und Wissenschaftspolitik die Diagnose zu erweitern, gemeinsame Interessen zu bündeln und gangbare Lösungen zu entwickeln, um die Zukunft der Wissenschaftsforschung in Deutschland nachhaltig zu sichern.

Donnerstag, 29. August 2013

10.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Dagmar Simon

10:05 - 10:15 Uhr

Einführung

Dr. Martina Franzen

10:15 - 11:45 Uhr

Zur Situation der deutschen
Wissenschaftsforschung

PD Dr. Jochen Gläser (Berlin)

Prof. Dr. Stefan Hornbostel (Berlin)

Prof. Dr. Georg Krücken (Kassel)

Prof. Dr. Sabine Maasen (Basel/München)

Dr. Niels Taubert (Berlin)

Moderation und Kommentar

Dr. Arlena Jung (Berlin)

Dr. David Kaldewey (Bonn)

11:45 - 12:30 Uhr Mittagspause

12:30 - 14:00

Standortbedingungen für die
Wissenschaftsforschung

Prof. Dr. Rainer Bromme (Münster)

Prof. Dr. Otfried Jarren (Zürich)

Prof. em. Dr. Wilfried Müller (Bremen)

Claudia Göbel, Mathis Nolte: Interdisziplinäres
Nachwuchsnetzwerk für Wissenschafts- und
Technikforschung INSIST

Dr. André Donk (Hannover)

Moderation und Kommentar

Dr. Anna Kosmützky (Kassel)

Dr. Frank Meier (Bremen)

14.00 - 15:30 Uhr

Förderperspektiven für die
sozialwissenschaftliche
Wissenschaftsforschung

Dr. Wilhelm Krull, VolkswagenStiftung

Dr. Wolfgang Rohe, Stiftung Mercator

Dr. Volker Meyer-Guckel, Stifterverband für
die Deutsche Wissenschaft

Dr. Dietrich Nelle, BMBF

Dr. Eckard Kämper, DFG

Moderation und Kommentar

Patricia Schulz (Bielefeld/Berlin)

Dr. Marc Torka (Frankfurt/Berlin)

15:30 - 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 - 17:30 Uhr

Reflexion der Problemlagen und
Perspektiven

Dr. Andreas Stucke, Wissenschaftsrat

Junprof. Dr. Martin Reinhart (Berlin)

Dr. Dagmar Simon (Berlin)

Prof. em. Dr. Peter Weingart (Bielefeld)

Moderation und Ergebnissicherung

Dr. Martina Franzen (Bielefeld/Berlin)

Dr. Kai Buchholz (Hannover)
